

**7359/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 12.01.2011**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kräuter  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Justiz  
betreffend "Justizgrotoske"

Eine vermeintliche Präsidentin leitet Verhandlungen am Landesgericht Wiener Neustadt. Nachdem ihr klar wurde, dass sie gar nicht im Amt ist, hat sich die Richterin wieder zurück an das Landesgericht Krems begeben. Die Verfahren sind nichtig, weitere Rechtsfolgen sind noch ungeklärt, die Präsidentenstelle in Wiener Neustadt ist unbesetzt, die heimische Justiz ist einmal mehr peinlicher Medienselbstbedienung ausgesetzt.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

### Anfrage:

1. Seit wann war bekannt, dass Präsident Dr. Rudolf Masicek am Landesgericht Wiener Neustadt mit Jahresende 2010 in den Ruhestand treten wird?
2. War es ein Zufall, dass der Vorschlag der Neubesetzung der Präsidentenstelle in Wiener Neustadt ausgerechnet an dem Tag an den Bundespräsidenten übermittelt wurde, als der OGH wesentliche Teile des BAWAG-Urteiles aufhob?
3. Welche Persönlichkeit soll die für Wiener Neustadt vorgeschlagene Richterin Dr. Ingeborg Kristen nach ihrem beabsichtigten Wechsel am Landesgericht Krems beerben?
4. Welche Intention verbirgt sich hinter der Vorgangsweise, eine Richterin zwei Jahre vor ihrer Pensionierung nach Wiener Neustadt zu berufen?
5. Welche rechtlichen Konsequenzen mit welchen Kosten bringen die nichtigen Verfahren in Wiener Neustadt mit sich?